

CASE STUDY:

Autobahn-Kontrollzentrum A89, Frankreich

Mit der Inbetriebnahme des Abschnitts Balbigny – La Tour-de-Salvagny ist die 500 km lange Querverbindung Bordeaux – Lyon durchgehend befahrbar. Dabei spielt Überwachungstechnik von eyevis eine wichtige Rolle. Mehr als 1,5 Milliarden Euro hat sich der französische Autobahnbetreiber Autoroutes du Sud de la France (ASF) – ein Unternehmen der VINCI-Gruppe – die Umsetzung dieses bereits seit 30 Jahren in der Planung befindlichen Projekts kosten lassen. Die letzten 53 km bedeuteten insgesamt vier Jahre Bauarbeiten.

Bei Planung und Realisierung des Projekts ist auch die Sicherheit nicht zu kurz gekommen. Besonders die Tunnelbauten standen dabei im Fokus. Neuester Stand der Technik in Sachen Überwachung und Verkehrstelematik war für VINCI bei diesem Projekt von höchster Bedeutung. Mit ein Grund, weshalb man sich bereits zu einem frühen Zeitpunkt des Projekts mit der französischen Niederlassung von eyevis einen kompetenten Partner bei der Planung des Kontrollzentrums suchte.

In Tarare wurde ein neues Betriebsgebäude geschaffen, in dem Mitarbeiter von ASF und der Verkehrspolizei gemeinsam für die Sicherheit auf der Autobahn sorgen. Die untergebrachte Verkehrsleitstelle wurde komplett von eyevis France geplant und bis zur finalen Eröffnung begleitet. Die Planung umfasste dabei neben der Großbildtechnik die Möblierung und ergonomische Gestaltung des Kontrollraums sowie die Ausstattung mehrerer Krisenräume und die gesamte IT-Struktur der Leitstelle.

Zentrales Element des Kontrollraums ist eine Großbildwand aus sechs LED-Rückprojektions-Cubes mit je 60"-Bildschirmdiagonale



und Full HD-Auflösung. Flankiert werden die Cubes von zwei 2x2-Anordnungen von 46"-LCD-Bildschirmen. Die Wahl fiel auf unterschiedliche Displaytechnologien, da im mittleren Bereich auf den Cubes primär statische Bildinhalte von den Verkehrsmanagementsystemen dargestellt werden. Die LCDs links und rechts der Cubes zeigen wiederum ihre Vorzüge bei der Darstellung der bewegten Videobilder von den Überwachungskameras entlang der Autobahn.

Die Ansteuerung des Großbildsystems geschieht mithilfe eines netPIX-Controller-Systems, an das alle vorliegenden Quellen angeschlossen sind, und der eyeCON-Wallmanagement-Software. So können alle Quellen nach Bedarf auf der Videowand im Kontrollraum oder auf den Displays und Projektoren in den Krisenräumen dargestellt werden. Aus Sicherheitsgründen ist das gesamte netPIX-System doppelt vorhanden, um eine hundertprozentige Ausfallsicherheit zu gewährleisten.

Die Integration der komplexen IT-Komponenten und die Einbindung der verschiedenen kundenseitigen Systeme in die Gesamtstruktur wurde von eyevis France in enger Abstimmung mit den Operatoren des Kontrollraums durchgeführt. Besonders die Funktionalität der eyeCON-Software wurde in diesem Prozess auf die Bedürfnisse der Operatoren abgestimmt. So sind beispielsweise eingehende Alarmer von verschiedensten Telematik-Systemen – z. B. Unfalldetektoren A89 und Verkehrsflussmessungen – mit entsprechenden Reaktionen des Großbildsystems verbunden. Zudem lassen sich über konfigurierte Tastenkombinationen mit einem Tastendruck verschiedene vordefinierte Quellenanordnungen auf den Displays darstellen.

INSTALLIERTE PRODUKTE

6x EC-60-LHD-CP (Rückprojektions-Cube mit Full HD-Auflösung und LED-Backlight)

11x EYE-LCD-4600-M-LE (LC-Display mit Full HD-Auflösung und LED-Backlight)

1x NPX-4808L-V8 (High-end Grafik-Controller)

3x NPX-4824-V72-D18 (High-end Grafik-Controller)

6x eyeCON V4 Premium Wallmanagement-Software